

# Wie das Leben so spielt

Von Maire

## Kapitel 6: Vorfreude

Durch ein anhaltendes vibrieren wurde er geweckt. Verschlafen griff er nach seinem Handy. Er rieb sich über die Augen. Was stand da?

„Smoker...“, nuschte er und erst war ihm nicht klar, wer das war. Dann schlug die Erinnerung zu und er ging sofort ran „H..hallo?“

„Guten Morgen.“ Wurde ihm entgegen gebrummt. „Ich hoffe, ich hab dich nicht geweckt?“

„Mh...Naja....ist schon ok...“ Kurz schwieg der Polizist.

„Wenn du meinst...“

Sanji hörte die Entschuldigung und grinste. „Wie hast du geschlafen?“, fragte er den Grauhaarigen.

„Gut. Danke. Musst du heute arbeiten?“

„Ja..leider auch früher. Haben heute wieder einen Auftrag.“

„Ah ok.“, verstand er. „Morgen sollte ich aber frei haben.“, informierte er ihn. Smoker lächelte leicht, auch wenn Sanji dies nicht sah, so hörte er es. „Das freut mich zu hören.“ Der Blonde grinste.

„Ja..also..wenn....wenn du Zeit hast...könnten wir...vielleicht.....“ Er lies leicht rot den Satz offen.

„Uns treffen, mh? Sehr gerne.“, erleichtert atmete der Blonde aus.

„Ok..“, hauchte er erfreut.

„Warte mal gerade.“

Smoker legte den Hörer beiseite und sprach mit jemand anderem. Sanji konnte nicht verstehen was. Wenige Minuten später nahm der Grauhaarige den Hörer wieder hoch.

„Tut mir leid. Ich muss weiter machen. Ich komm morgen zu dir ok?“

„Ja...kein Problem, ich warte hier auf dich.“

„Ok..Bis morgen.“

Sie legten auf. Sanji lächelte und drehte sich auf den Rücken.

„Oh man...“, murmelte er und legte einen Arm über sein Gesicht. Die Welt sollte das grinsen nicht sehen. Wie konnte ein Mann wie Smoker Interesse an jemandem wie ihm haben? Und die noch bessere Frage war. Wieso war ein Mann wie Smoker schwul? Doch Sanji hatte keinen Zweifel an Smoker. Dieser kam immer so ehrlich rüber. Er überlegte kurz. Ob er das alles vielleicht doch nur Träumte? So schnell konnte man doch keine Gefühle für jemanden entwickeln..oder doch? Er hatte in der Sache nicht wirklich viel Erfahrung. Zwar hatte er schon einmal eine Freundin gehabt aber... Er zuckte mit der Schulter. Er sollte mal Robin fragen, sofort stockte er und schüttelte wieder den Kopf. Nein, lieber doch nicht. Wie sollte er denn bitte erklären, das er

eventuell Gefühle für den Polizeichef der Stadt hegte und dieser sie auch noch zu erwidern schien?! Das ging doch nicht. Er ging raus auf den Balkon und rauchte eine. Er würde das alles lieber erst mal in Ruhe auf sich zukommen lassen. Das war wohl die beste Option.

Nach der Zigarette ging er ins Bad und machte sich dann etwas zum Frühstück. Heute musste er ja früher anfangen, da konnte er nur noch kurz einkaufen. Er räumte schnell die Küche auf, schnappte sich Schlüssel und Geldbeutel und ging zum 24 Supermarkt ein paar Ecken weiter. Dort nahm er sich einen Korb und warf alles rein, was er brauchte. Er war schnell durch, bezahlte und ging wieder nach Hause, wo er alles verstaute. Er sah auf die Uhr. 11 Uhr. Er konnte noch ein wenig joggen gehen. Gedacht getan. Zog er sich im Schlafzimmer um und verließ das Haus, nur um viertel vor 12 wieder da zu sein, sich zu Duschen und dann zur Arbeit zu gehen. Immer wieder flogen seine Gedanken zu Smoker. Das lies ihn grinsend. Selbst die miese Laune seines Chefs konnte ihn nicht runter ziehen und heute war Jeff wirklich schlecht drauf. Der andere Koch, Carne hatte sich krank gemeldet und so musste der Chef selber Kochen und noch zum Auftrag von Heute fahren, während Sanji in der Küche blieb und die Gäste bekochte. Patty hatte heute frei, doch da das Wetter nicht das beste war, meinte Jeff würden sowieso nicht viele Leute kommen und wenn doch, musste Sanji eben dadurch. Den Blonden freute es ungemein, das er mal wieder alleine in der Küche stand. Das hieß zwar Stress, da er wirklich alles alleine machen musste. Aber das war guter Stress. Das tat er sich gerne an. Einmal wurde er sogar in den Gastraum gebeten und dort von einem Paar gelobt. Er nahm es dankend an und erhielt noch einen netten Bonus. Mit noch besserer Laune ging er zurück in die Küche und schaltete dort den TV ein. Da so spät Abend kaum noch was los war, gönnte er sich dies, es war schon erstaunlich das Jeff erlaubt hatte das sie überhaupt einen Fernseher in die Küche stellen durften. Doch was er hinter schloss und Riegel, sozusagen. Er stand in einem Schrank mit Glas davor. Also vollkommen akzeptabel und sollte mal eine Kontrolle kommen, so konnten sie einfach eine Klappe runter ziehen und vom Fernseher war nichts mehr zu sehen.

Eigentlich sah er nur Kochsendungen um sich mal Tipps zu holen, doch heute sah er Nachrichten. Leider kam nichts interessantes. Alles wie immer. Krieg in entfernten Ländern, irgendwo war immer eine Katastrophe. Erdbeben, Flut oder ein Vulkanausbruch. Er lies den Sender einfach nur nebenbei laufen. Dann schaltete er zur Musik. Und wippte mit. Nur noch selten kamen Bestellungen rein. Also begann er schon mal das gröbste sauber zu machen. Gegen 00h entschlossen sie sich zu schließen, da niemand mehr da war. Der Service räumte den Gastraum auf, während Sanji die Küche fertig säuberte. Er war der einzige, der noch da war. Gegen halb Zwei machte er sich auf den Heimweg. Dort rauchte er noch eine, ehe er sich Bett fertig machte.

„Morgen seh ich ihn wieder.“, grinste er versonnen. Sein Herz schlug alleine bei dem Gedanken an den nächsten Tag schneller. Er kuschelte sich in seine Decke und dämmerte weg.